

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 50. Sonnabend, den 30. Januar, 1819.

Nachricht, die Leipziger Universität
betreffend.

Am 28ten Januar vertheidigte, unter
dem Vorsitze des Herrn Doct. Jakob Frie-
drich Rees, Königl. Sächsischen Oberhofs-
gerichtsrathes und der Juristenfakultät. Wei-
sigers, Hr. Karl Friedrich Wilhelm
Richter, der Rechte Student, aus Dres-
den, nachstehende, in der Officin des Uni-
versitätbuchdruckers, Herrn Starik ge-
druckt erscheinende, zweifelhafte Rechtsätze:

I. Testamentum, in quo persona in-
famis fratri sororive non minus in-
fami praefertur, haud est inofficio-
sum.

II. Haeredes sibimet invicem evictionem
praestare debent, quamvis rerum
haereditariarum divisio a patre
facta.

III. Executio est pars essentialis pro-
cessus civilis.

III. Infanticidium non lenius est puni-
endum, quam reliquae species ho-
micidii qualificati.

Herrn Richter's Opponenten waren:

1) Hr. Karl Franke, aus Dresden,
Studiosus juris, und

2) Hr. Moritz Hänel, aus Annas-
berg, Stud. jur.

Jubelfeier der vor hundert Jahren
errichteten Breitkopfschen
Buchdruckerei.

Am 27sten Januar 1719 errichtete Herr
Bernhard Christoph Breitkopf als
hier eine Buchdruckerei, welche auf dessen
Sohn, Johann Gottlob Immanuel,
vererbt, beträchtlich erweitert, vermehrt
und in der ganzen literarischen Welt berühmt
und geachtet, hernach auf den Enkel, Chri-
stoph Gottlob überging, und von dem
gegenwärtigen Besizer, Gottfried Chri-